



foto: ernesto ortner



foto: ernesto ortner

energiestammtisch

schnupperhochschule

classic.muerz

montag
17. jänner 2011
19.00 uhr

mürzzuschlag
 kunsthau muerz
 clix

Heinz Kopetz
 Die Weltklimakonferenz in Cancùn
 Eindrücke und Schlussfolgerungen

Der 16. UN Klimagipfel von Cancùn (Mexiko) ist nach 12 Tagen am 10. Dezember 2010 zu Ende gegangen. Ziel dieses Gipfels war die Einigung auf ein Folgeabkommen für das auslaufende Kyoto-Protokoll von 1997.

Heinz Kopetz, der zum Gipfel als Delegierter des Weltbiomasseverbandes eingeladen war, berichtet über seine Eindrücke und die Ergebnisse.

freier Eintritt

dienstag
18. jänner 2011
19.00 uhr c.t.

mürzzuschlag
 kunsthau muerz
 clix

Dieter Röschel
 Die Belagerung von Rhodos 1480
 Ein historisches Ereignis im Spiegel der Buchmalerei

Ende des 15. Jahrhunderts war das vom Ritterorden der Johanniter gehaltene Rhodos nach dem Fall von Konstantinopel eines der letzten christlichen Bollwerke, das sich den Expansionsbestrebungen des Osmanischen Reiches entgegen stemmte. Im Jahre 1480 belagerten die Türken vergeblich die zur stärksten Festung des Abendlandes ausgebaute Inselhauptstadt. Drei Jahre nach der Belagerung entstand in Paris eine herrlich ausgeschmückte Handschrift dieses Werkes. Dabei hatten die Buchmaler Skizzen zur Verfügung, die es ihnen ermöglichten, die Topographie der Stadt erstaunlich genau wiederzugeben.

Wenige Ereignisse dieser Zeit sind so gut durch Bild und Text dokumentiert wie die Belagerung von Rhodos im Jahre 1480. Anhand der einundfünfzig Miniaturen der in der Pariser Nationalbibliothek aufbewahrten Handschrift lat. 6067 und der detaillierten Schilderung des Guillaume Caoursin, eines Zeitzeugen, der in alle wichtigen politischen Entscheidungen des Ritterordens eingebunden war, lassen sich die dramatischen Ereignisse des Sommers 1480 anschaulich nacherzählen.

freier Eintritt

mittwoch
26. jänner 2011
19.30 uhr

mürzzuschlag
 kunsthau muerz
 anton webern saal

Accord Quartett
 Mez Péter / Violine
 Veér Csongor / Violine
 Kondor Péter / Viola
 Ölveti Mátyás / Violoncello

Joseph Haydn (1732 – 1809)
 Streichquartett C-Dur, op. 20 Nr. 2
 Moderato
 Capriccio - Adagio - attacca
 Menuet - Allegretto
 Fuga a 4tro sogetti - Allegro

Bela Bartok (1881 – 1945)
 3. Streichquartett (1927)
 Prima parte: Moderato
 Seconda parte: Allegro
 Recapitulazione della prima parte: Moderato
 Coda: Allegro molto

Peter IljitschTschaikowski (1840 – 1893)
 Streichquartett D-Dur, op.11
 Moderato e semplice
 Andante cantabile
 Scherzo. Allegro non tanto e con fuoco
 Finale. Allegro giusto - Allegro vivace

26€ | 16€

FALTER

DER STANDARD

GRAWÉ

BÖHLER
 BLECHE

VOLKSBANK
 MÜRZTAL-LEOBEN

WOCHE

Kartenreservierung und Auskünfte:

kunsthau muerz
 Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
 T: +43 3852 56200
 F: +43 3852 56209
 kunst@kunsthau muerz.at
 www.kunsthau muerz.at

Öffnungszeiten Galerie und Jahresmuseum:

Donnerstag – Samstag: 10 – 18 Uhr, Sonntag: 10 – 16 Uhr
 Am 24., 25. und 31. 12. 2010 und am 01. 01. 2011 bleiben die Ausstellungen geschlossen.

Kartenbestellung:

T: +43 3852 56200
 kunst@kunsthau muerz.at
 und an der Abendkassa

Für InhaberInnen der Mürzer Bonus Card gilt für alle Veranstaltungen ein Kartenpreis von Euro 1,-.

Artwork:

kunsthau muerz, flussobjekte.net

Impressum:

Herausgeberin, Medienverantwortliche:
 kunsthau muerzzuschlag gesmbh
 Robert Lotter, Ursula Horvath
 Wiener Straße 35, 8680 Mürzzuschlag
 Alle Rechte, insbesondere das Recht der Vervielfältigung und Verbreitung sowie der Übersetzung, vorbehalten.

Die Stadt Mürzzuschlag

kultur
 steiermark

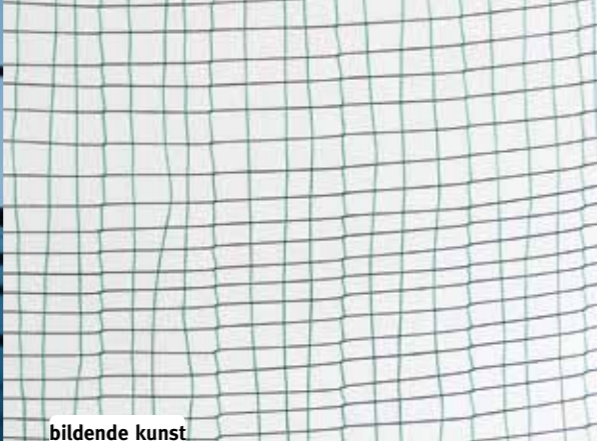
BMW_F^a

bm:uk

C: 100%, M: 0%, Y: 0%, K: 0%



© ernesto orner 08



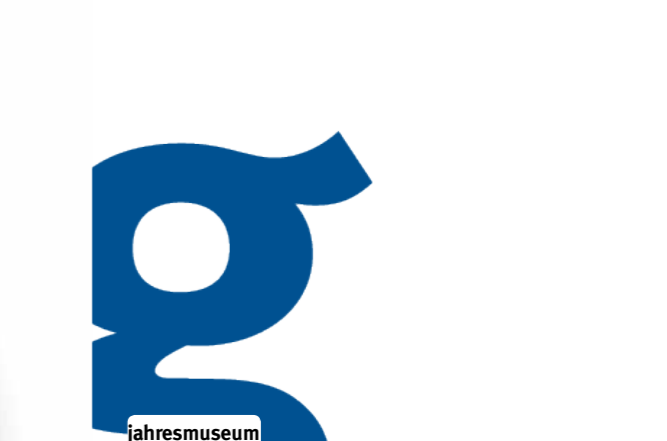
bildende kunst



jahresmuseum



baroque.muerz



jahresmuseum

Das kunsthhaus muerz ist ein Ort des Dialoges mit Kunst und Wissenschaft. Das Programmgeschehen erstreckt sich auf die Sparten Musik, Literatur, bildende Kunst, Architektur, inter-mediale Formen und Wissenschaft.

Gebaut als Klosterkirche vom Bettelorden der Franziskaner, aufgelassen in der Zeit nach Josephll., diente das Gebäude über Jahrhunderte unterschiedlichsten Zwecken (Militärunterkunft, Sitz von Handwerksbetrieben, Malzdörre, Gaststätte, Tischtennishalle).

Josef Pillhofer hat die alte Bausubstanz entdeckt, die sodann unter Denkmalschutz gestellt wurde. Landeshauptmann Josef Krainer griff das Nutzungskonzept für das kunsthhaus muerz auf. Aus Anlass der Landesausstellung „Sport, Sinn und Wahn“ beauftragte das Land Steiermark mit Unterstützung des Bundes und Einbindung der Stadt Mürzzuschlag die Errichtung des kunsthhauses muerz durch die Architekten Konrad Frey und Andreas Ortner. Die Walter Buchebner Gesellschaft – aus ihr ging die kunsthhaus muerzzuschlag gesmbh hervor – erhielt das kunsthhaus als Locus für ihre Tätigkeit zugeeignet.

Die arnold schönberg kunsthschule versteht sich als künstlerisches Labor: Recherchieren skizzieren experimentieren konstruieren definieren diskutieren kommunizieren provozieren publizieren materialisieren inszenieren analysieren. Der Aspekt des Entdeckens und Erforschens von Themen, Methoden, Ausdrucksmöglichkeiten und eigenen Fähigkeiten steht im Vordergrund. Die Kunsthschule bietet Raum, um gemeinsam quer durch die Kunstsparten zu experimentieren, eigenständig künstlerische Positionen zu formulieren und die eigene sowie die Wahrnehmung anderer zu sensibilisieren. Die enge Kooperation mit dem kunsthhaus muerz fördert die diskursive Auseinandersetzung mit zeitgenössischer Kunst und bietet ein breites Spektrum an möglichen Positionierungen.

bis sonntag
9. jänner 2011

mürzzuschlag
galerie kunsthhaus muerz

Katharina Heinrich
quadratkörperbetont

Katharina Heinrich, die von 1988 bis 1993 bei Bruno Gironcoli an der Akademie der bildenden Künste in Wien studiert hat, versteht sich als Bildhauerin. Ihre Arbeiten sind aktuelle Beiträge zum erweiterten Begriff der Skulptur, obwohl diese sich aufgrund der von ihr verwendeten Materialien (weicher Kunststoff, Bleibänder, Gummi etc.) und aufgrund ihrer Herstellungsmethode, dem Flechten, auf den ersten Blick nicht eindeutig an konventionellen Vorstellungen von Skulptur festmachen lassen. So besitzen ihre Arbeiten keinen Sockel - eines der Definitionskriterien einer klassischen Skulptur - sondern sind entweder Boden- oder Hängeskulpturen. Der Ort der Skulptur ist also nicht mehr der Sockel, sondern kann jeder Gegenstand sein. Die Skulptur kann über einer Stange hängen, am Körper getragen werden, ein Zelt bilden, über Geländer und Treppen drapiert werden oder wie ein Vorhang herunterfallen. Sie passt sich der Umwelt an, ohne ihre Eigenständigkeit aufzugeben.

freier Eintritt

bis sonntag
6. märz 2011

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
walter buchebner saal

klang körper räume - Akt 1

klang körper räume – Akt 1 «work in progress» „Sensitive Space“ ist zu verstehen als ein Hör-, Klang- und Bildraum, geformt durch die Interaktion und Information der BesucherInnen, wobei die Interaktion der BesucherInnen untereinander im Vordergrund steht.

„Sensitive Space“ beschäftigt sich mit der Klanglandschaft von urbanen Räumen, hier im Speziellen mit Mürzzuschlag. Visueller und akustischer Raum, Bildraum und Hörraum der Stadt werden hier zu dynamischen, offenen Erfahrungsräumen, die durch die Interaktion der BesucherInnen geformt werden. Der sensitive Raum wird gesteuert durch die „Metamachinerie“ als Schnittstelle zwischen Hör- und Bildraum, die die Originaltöne und Realbilder von Mürzzuschlag fragmentiert neu zusammensetzt und erfahrbar macht als immersive Komposition. Der performative Raum von „Sensitive Space“ beschreibt auf eine neue Art die kollektive Wahrnehmung der musikalischen Aufführungen. Wie kann der/die BesucherIn diese Aufführung beeinflussen? Das kann experimentell und spielerisch im „Sensitive Space“ erforscht werden.

freier Eintritt

samstag
8. jänner 2011
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
anton webern saal

Pariser Quartette
Linde Tutz-Brunmayr / Traversflöte
John Holloway / Barockvioline
Lorenz Duftschmid / Viola da gamba
Ulrike Becker / Barockcello
Lars Ulrik Mortensen / Cembalo

Concerto in D-Dur
(Pariser Quartette Nr. 2)
Allegro – Affettuoso – Vivace

Quatuor in a-moll
(Pariser Quartette Nr. 8 aus Nouveaux Quatuors)
Allegrement – Flatteusement – Légèrement –
Un peu vivement – Vite – Coulant

Sonata prima in A-Dur
(Pariser Quartette Nr. 3)
Soave – Allegro – Andante – Vivace

Quatuor in e-moll
(Pariser Quartette Nr. 12 aus Nouveaux Quatuors)
Prélude – A discretion / tres vite – Gay – Vite –
Gracieusement – Distrait – Modéré)

26€ | 16€

freitag
14. jänner 2011
19.30 uhr

mürzzuschlag
kunsthhaus muerz
walter buchebner saal

klang körper räume - Akt 2
kuratiert von Charlotte Pöchhacker

Das Ausstellungsprojekt „klang körper räume“ beschäftigt sich mit den engen Wechselwirkungen und gegenseitigen Prägungen von Raum, Körper und Klang. Damit werden die unterschiedlichen Arbeitsfelder von KomponistInnen, ArchitektInnen und AkustikerInnen in einen produktiven Dialog gestellt. klang körper räume – Akt 2: Der Titel verweist auf die Bedeutung des Performativen, der Aktion. Die zentrale Setzung des Begriffs Körper deutet die ineinander verwobenen Ebenen an: der menschliche Körper, der von Raum und Klang beeinflusst wird und gleichzeitig den Raum und den Klang beeinflusst, sowie die Verschränkungen und Überlagerungen von Klangkörpern und Raumkörpern. Die Ausstellung stellt Fragen nach der Gestaltung von Klang und Raum: Wie hören und sehen wir die Welt? Wie werden diese Eindrücke in Musik und Architektur umgesetzt? Welche Parallelen tun sich auf?

Gezeigt werden u.a. Arbeiten von Le Corbusier, Earl Brown, Ben Van Berkel, Beat Furrer, Werner Jauk, Bernhard Leitner, Klaus Kada, LichtblauWagner, the next ENTERprise, Luigi Nono, Markos Novak, Markus Pernthaler, Gerriet K. Sharma, Edgard Varèse, Iannis Xenakis.

4€ | 3€ für Kinder und Jugendliche unter 19 Jahren ist der Eintritt frei